

Ilmenau,  
16.12.2015

## **Pressemitteilung: Unternehmerstammtische zum Thema „Fachkräftemangel“ und „Energieeffizienz“**

Der PolymerMat e.V. hat im letzten Quartal des Jahres zwei Unternehmerstammtische organisiert. Zum einen ging es um das Thema „Fachkräftemangel“ und zum anderen um „Energieeffizienz“. Dieses Veranstaltungsformat dient der Vernetzung und dem Austausch von Unternehmern über aktuelle Themen und Herausforderungen in der Kunststoffbranche.

### **2. Unternehmerstammtisch zum Thema „Fachkräftemangel“**

Am 13. Oktober 2015 fand der zweite PolymerMat Unternehmerstammtisch zum Thema „Fachkräftemangel“ wie gewohnt im Residenz Café Weimar in diesem Jahr statt. Roswitha Weitz, Geschäftsführerin vom Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH, referierte über die Integration ausländischer Arbeitskräfte. Die Referentin vermittelte den anwesenden Unternehmern einen Eindruck über die momentane Beschäftigungssituation von Migranten in Thüringen und informierte über Servicestellen für Unternehmen mit ausländischen Fachkräften sowie über Initiativen wie die „Charta der Vielfalt“ zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen. Diese Thematik ist vor dem Hintergrund der aktuellen demografischen Entwicklung und der Flüchtlingssituation von zentraler Bedeutung für Thüringer Unternehmen. Dieser Situation muss aktiv entgegen getreten werden und die anwachsende Vielfalt in der Gesellschaft auch in den Unternehmen gelebt werden, so der Tenor des Abends. Dieser Beitrag von Roswitha Weitz lieferte die Grundlage für die anschließende Diskussion bei einem gemeinsamen Abendessen. Die Anwesenden konnten sich über individuelle Erfahrungen mit der Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund austauschen.

### **3. Unternehmerstammtisch zum Thema „Energieeffizienz“**

Am 26. November 2015 fand der 3. Unternehmerstammtisch des Jahres in Weimar statt, diesmal zum Thema „Energieeffizienz“. Den Teilnehmern wurde im Rahmen von zwei Beiträgen die Thematik näher gebracht.

Als erstes stellte Frau Dr. Bohnhorst von der IHK Erfurt die Initiative „Energieeffizienz Netzwerke“ vor, welche von der Bundesregierung und den Wirtschaftsverbänden ins Leben geru-

fen wurde. Die Idee dahinter ist, dass Unternehmen sich zu Netzwerken zusammenschließen um sich über das Thema „Energieeffizienz“ auszutauschen und somit voneinander zu profitieren. Die Energieeffizienz soll gesteigert und die Energiekosten gesenkt werden. Nach abgeschlossener Netzwerkarbeit und unter Einhaltung der gesetzlichen Energieauditpflichten werden die beteiligten Unternehmen mit dem Logo „Initiative Energieeffizienz Netzwerke“ zertifiziert. Eine vergleichsbare Netzwerkbildung von Unternehmen organisiert der PolymerMat e.V. im Rahmen von Fachgruppentreffen u.a. auch zum Thema „Energieeffizienz. Der einzige Unterschied besteht in der Zertifizierung, die PolymerMat nicht vergibt.



Jörg Möller von der Thüringer Aufbaubank referierte über Investitionsförderung bei Energieeffizienzmaßnahmen. Die Fördermöglichkeiten in diesem Bereich sind in der Thüringer Förderrichtlinie „GREEN invest“ verankert. Diese fördert Energieberatung, energetischen Investitionen, Demonstrationsvorhaben sowie Studien für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieerzeugung und -nutzung in Unternehmen. Diese Richtlinie hat die Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen und Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zum Ziel. Förderfähig sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei Energieeffizienzberatung und Unternehmen im beihilferechtlichen Sinn. Es können bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben mit einer maximalen Fördersumme von 200.000 € beantragt werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit diesem Thema schwer tun und Unterstützung seitens von Netzwerken, öffentlichen Institutionen sowie Politik benötigen. Laut Prof. Koch (TU Ilmenau, PolymerMat e.V.) sind bei einer genaueren Analyse des Energiehaushaltes Einsparungen von 20-30 % möglich. Ein nicht zu verachtendes Einsparpotential, wodurch das Thema „Energieeffizienz“ zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor wird. Vor diesem Hintergrund ist eine Energieeffizienzinitiative für das Jahr 2016 in Vorbereitung, bei der durch innovative Analysen und Herangehensweisen vorhandene Potentiale für Unternehmen erhoben werden sollen. Die Initiative wird inhaltlich von dem Fachgebiet Kunststofftechnik der TU Ilmenau getragen und gemeinsam mit PolymerMat vorangetrieben. Begleitend soll ein Verbundprojekt mit Landesförderung beantragt werden.

**Pressekontakt:**

Franziska Feistel

Gustav-Kirchhoff-Str.5

98693 Ilmenau

Tel.: 03677 – 2081718

E-Mail: [post@polymermat.de](mailto:post@polymermat.de)